



Das Engagement der gemeinnützigen
EDEKA Minden-Hannover Stiftung



AUS LIEBE ZUR GESELLSCHAFT.





**»Es ist nicht wichtig, wie groß
dein Beitrag ist. Wichtig ist,
dass du ihn leistest.«**

*Mahatma Gandhi *1869 †1948*

Wir lieben Lebensmittel – und noch viel mehr.

Seit Jahrzehnten setzen wir, die EDEKA Minden-Hannover, uns mit Überzeugung für unsere Gesellschaft, für unsere Mitarbeiter, für die Umwelt und für unsere Region ein. Mit unserer gemeinnützigen EDEKA Minden-Hannover Stiftung tragen wir diesem Anspruch aktiv Rechnung.

Inzwischen blicken wir auf 30 Jahre Stiftungsarbeit zurück. In dieser Zeit haben wir zahlreiche Projekte und Organisationen unterstützt. Und der Bedarf an Förderung von Initiativen und Einzelpersonen ist heute und in Zukunft weiterhin hoch. Deshalb haben wir allein im vergangenen Jahr rund 175.000 Euro an Spendengeldern ausgeschüttet.

Bei der Vergabe unserer Mittel legen wir besonderen Wert auf eine ausgewogene und satzungsgemäße Verteilung. Ein Herzanliegen ist uns dabei die Hilfe für Mitarbeiter, die unverschuldet in eine Notlage geratenen sind. Sie können sich mit ihren Anliegen jederzeit an unsere Stiftung wenden.

Unser herzlicher Dank gilt allen Spendern, deren großzügige Beiträge viele dieser Hilfen erst möglich machen. Auf den folgenden Seiten laden wir Sie dazu ein, einen Eindruck von unserer Arbeit zu gewinnen.

Stiftungsvorstand

Three handwritten signatures in black ink, arranged horizontally. The first signature is on the left, the second in the middle, and the third on the right.

Mark Rosenkranz

Ulf-U. Plath

Stephan Wohler



Lebenshilfe Minden e.V.

Sie führten nach Langeoog, an die Ostsee, nach Hamburg, nach Korfu oder Halberstadt – die Reisen der Lebenshilfe Minden im Jahr 2024. Immer im Gepäck: gute Laune! Die EDEKA Minden-Hannover Stiftung unterstützt dieses Projekt bereits seit 2006 und spendete im vergangenen Jahr erneut 20.000 Euro.

Ziel der Lebenshilfe ist es, geistig behinderten Menschen und ihren Familien konkrete Hilfen im Alltag zu geben. Dazu bietet der Elternverein, der die Selbstbestimmtheit von Menschen mit geistiger Behinderung fördert, verschiedene Dienstleistungen an – unter anderem auch Reisen. So ein selbstbestimmter Urlaub ist für die Teilnehmer immer ein ganz besonderes Erlebnis voller unvergesslicher Momente. Und die daheimgebliebenen Angehörigen haben Zeit, neue Kraft zu tanken.

Das Angebot der Lebenshilfe kommt bei den Familien gut an: Durchschnittlich zehn Menschen mit geistiger Behinderung nahmen 2024 an jeder der Reisen teil.

Gleich zwei Reisen führten die Teilnehmer auf den Ferienhof Lamp in Wentorf an der Ostsee. Dieser ist nahezu barrierefrei und war ursprünglich ein Bauernhof – ein besonderes Flair, das die Reisenden liebten. Highlight war für sie aber der Ausflug ins nahegelegene Ostseebad „Kalifornien“.

Eine Städtereise führte nach Hamburg. Untergebracht war die Reisegruppe direkt in St. Pauli – mehr Hamburg ging also kaum. Und auch der Ausflug in das Hamburger Schokoladenmuseum „Chocoversum“ brachte die Augen der Teilnehmer zum Leuchten.

Strahlende Gesichter bei der Spendenübergabe: Pirkko Kleine (geschäftsführende Vorständin LH), (oben 4.v.r.) nimmt die Spende von Tina Steinmeier (EDEKA Minden-Hannover Stiftung), (oben 3.v.l.) entgegen. René Niestrat (Geschäftsführer LH), (Mitte 2. v. l.) und Tobias Blickle (1.Vorsitzender Lebenshilferat), (vorn, Mitte, sitzend) sowie Reiseteilnehmende und deren Betreuer freuen sich mit.

Foto: EDEKA Minden-Hannover (Christian Schwier)

Die Auslandsreise schließlich ging nach Korfu und bot allein durch die Hotelanlage sehr viel Unterhaltung: Viele Pools und diverse Abendaktivitäten trafen den Geschmack der Teilnehmenden. Der Ausflug zu einem großen Piratenschiff machte die Reise für alle dann richtig rund.



Fotos: Lebenshilfe Minden e.V.

Bildungspartner – Soziale Initiative der Mindener Wirtschaft

Dank der Initiative der Bildungspartner gibt es an der Sekundarschule am Wiehen gleich mehrere Gründe zur Freude: über die Förderung eines Projekts zum sozialen Miteinander, einen besser ausgestatteten Schulgarten sowie eine erweiterte Schülerbücherei. Möglich gemacht hat das die Spende der EDEKA Minden-Hannover Stiftung, die die Bildungspartner seit vielen Jahren unterstützt – auch in 2024 wieder mit einem Betrag von 7.500 Euro.

Hans Jürgen Weber von den Bildungspartnern ist dankbar für die erneute Unterstützung durch die EDEKA Minden-Hannover Stiftung. Ohne solche finanziellen Hilfen wäre die wertvolle Arbeit der sozialen Initiative der Mindener Wirtschaft nicht möglich. Die Bildungspartner setzen sich für die Chancengleichheit sozial- und bildungsbenachteiligter Kinder in Minden ein. Die Koordination der Hilfsangebote übernimmt die Elsa-Brandström-Jugendhilfe Minden.

Die Spendengelder kommen dabei über die Bildungspartner sozial benachteiligten Kindern an vielen Mindener Schulen zugute. In diesem Jahr waren das die Schüler der Sekundarschule am Wiehen. Diese Schule steht allen Kindern offen, unabhängig von der Empfehlung ihrer Grundschule. Hier haben sie die Möglichkeit, alle Abschlüsse der Sekundarstufe eins zu erreichen. Um den unterschiedlichen Lernbedürfnissen gerecht zu werden, bietet die Schule Unterricht, Aufgaben und Materialien auf verschiedenen Niveaus an. So können alle in ihrem eigenen Tempo und auf ihre eigene Weise lernen.



Förderung für verschiedene Projekte (v. l. n. r. zweite Reihe): Petra Wilson (stellvertretende Schulleiterin), Hans-Jürgen Weber (Mitglied der Bildungspartner), Katja Bensch (Schulleiterin der Sekundarschule Am Wiehen), Karl Stefan Preuß (Kuratoriumsmitglied der EDEKA Minden-Hannover Stiftung) und Tina Steinmeier (EDEKA Minden-Hannover Stiftung) bei der symbolischen Übergabe des Spendenschecks. Ebenfalls dabei waren Schulsozialarbeiterin Britta Borgmann (vorne sitzend) mit Schulhund Lola sowie Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Am Wiehen.

Foto: EDEKA Minden-Hannover (Christian Schwier)

Hannoversche Kinderheilanstalt

Ein freundliches Umfeld kann für kranke Kinder einen großen Unterschied machen – genau hier setzte die Unterstützung der gemeinnützigen EDEKA Minden-Hannover Stiftung auch in 2024 an. Bereits seit 2014 fördert sie die wichtige Arbeit der Hannoverschen Kinderheilanstalt, die unter anderem Träger des selbstständigen Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT ist. Zu diesem gehört auch das neue Mutter-Kind-Zentrum, dem 2024 die Spende in Höhe von 10.000 Euro zufluss.

So konnte der Operationssaal und die Neugeborenen-Intensivmedizin des Mutter-Kind-Zentrums kinderfreundlicher gestaltet werden. Gerade in OP- und Aufwachbereichen spielen beruhigende Farben und eine angenehme Beleuchtung eine große Rolle – sie unterstützen den Genesungsprozess und können den Krankenhausaufenthalt für Kinder und Eltern weniger belastend machen. „Wir freuen uns, auch in diesem Jahr mit der Spende einen Beitrag zur Gesundheit und Genesung von Kindern und ihren Familien leisten zu können“, erklärt Thorsten Wucherpennig, Aufsichtsratsmitglied der EDEKA Minden eG.

»Es ist nicht unsere Aufgabe, die ganze Welt auf einmal zu retten, aber wir können einen Teil von ihr verbessern, wo wir gerade sind.«

*Clarissa Pinkola Estés *1945*

Freude bei der Spendenübergabe (v. l. n. r.): Prof. Dr. Florian Guthmann (Ärztlicher Direktor Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT), Thorsten Wucherpennig (EDEKA-Kaufmann und Aufsichtsratsmitglied der EDEKA Minden eG) und Stephen Struwe-Ramoth (Vorstand der Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt).

Foto: EDEKA Minden-Hannover (Christian Schwier)



Kinderschutzbund Halle e. V.

Der Kinderschutzbund Halle unterstützt und stärkt Kinder, Jugendliche und Familien mit vielfältigen Angeboten. Diese sollen die jungen Menschen in ihrer Entwicklung fördern, ihren Wissensdrang stärken und sie zur freien Meinungsäußerung ermutigen. Gleichzeitig ist es den Verantwortlichen wichtig, alle zu einem respektvollen und wertschätzenden Miteinander anzuhalten. Doch nicht nur die Kinder und Jugendlichen finden beim Kinderschutzbund wertvolle Hilfe, sondern auch deren Eltern. Diese werden in ihrer Rolle als Erziehende aktiv unterstützt, zum Beispiel durch familienentlastende Angebote, die im besten Falle der Entstehung und Verfestigung von Problemen vorbeugen. Ein wichtiger Baustein der Arbeit ist die Begegnungsstätte „Blauer Elefant“ – ein offenes Haus für alle Familienmitglieder. Hier findet ein Großteil der Begegnungs-, Bildungs-, Freizeit- und Entlastungsangebote des Kinderschutzbundes Halle statt.

Um dieses wichtige Angebot für Familien zu unterstützen, hat die gemeinnützige EDEKA Minden-Hannover Stiftung im Rahmen der jährlichen Generalversammlung der Genossenschaft EDEKA Minden eG 10.000 Euro an den Kinderschutzbund Halle e.V. gespendet.



Der blaue Elefant freut sich mit (v. l. n. r.): Anett Grey (EDEKA-Vertriebsmitarbeiterin) und Beatrice Wilhelm (selbstständige EDEKA-Kauffrau) übergeben den symbolischen Spendenscheck an Andrea Männel (Mitarbeiterin Kinderschutzbund Halle e.V.) und Christian Kühne (Geschäftsführer Kinderschutzbund Halle e.V.).

Foto: EDEKA Minden-Hannover (Thomas Meinicke)



Anja Höltekemeyer (EDEKA Minden-Hannover) und Ulf-U. Plath (Vorstand EDEKA Minden-Hannover) überreichten die Spende an Claudia Dierkes (Mitte) (Hospizleitung).

Foto: EDEKA Minden-Hannover (Christian Meier)

Volker Pardey Haus – Hospiz Minden

Die letzten Momente im Leben eines Menschen sind wertvoll. Sie verdienen liebevolle Unterstützung, wie sie die Gäste im „Volker Pardey Haus“ finden. Bis zu zwölf Menschen können in dem Mindener Hospiz ihren letzten Lebensabschnitt verbringen – in einer warmen und herzlichen Atmosphäre, umsorgt von den Hospiz-Mitarbeitenden. Diese tun alles dafür, den Gästen und ihren Angehörigen die Zeit so angenehm wie möglich zu gestalten. Palliativmedizinische Behandlungen, pflegerische Anwendungen sowie psychosoziale Unterstützung helfen gezielt, Symptome zu lindern und die Lebensqualität zu steigern. Und auch nahestehenden Bezugspersonen finden im „Volker Pardey Haus“ Hilfe und Beistand. Unterstützt werden die hauptamtlichen Mitarbeitenden von Ehrenamtlichen, die ihre Zeit spenden, um den Gästen Gelegenheit zu geben, Ausflüge zu unternehmen, Momente der Ruhe zu genießen, Gespräche zu führen oder noch einmal ihr Lieblingsgericht zu kochen.

Die gemeinnützige EDEKA Minden-Hannover Stiftung möchte diesen Einsatz unterstützen und bedachte das Hospiz Minden „Volker Pardey Haus“ 2024 erneut mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro.

„Die Arche“ in Potsdam

Der Verein „Die Arche“ Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk in Potsdam setzt sich dafür ein, die Lebensbedingungen benachteiligter Kinder und deren Familien zu verbessern. Für die Mädchen und Jungen gibt es dort Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung, kostenlose Mahlzeiten in einer Atmosphäre, die Geborgenheit und Gesprächspartner bietet, Hilfe beim Lernen in positiver Umgebung und erlebnisreiche Feriencamps. Wichtig dabei: Allen wird Wertschätzung entgegengebracht. So werden die jungen Menschen dabei unterstützt, ihre Potenziale zu entdecken. Das „Arche“-Team fördert individuell ihre Talente und macht sie stark für ein eigenständiges Leben. Ergänzend bietet „Die Arche“ Hilfs- und Beratungsangebote auch für die Eltern. Um diesen wichtigen Einsatz zu stärken, spendete die gemeinnützige EDEKA Minden-Hannover Stiftung 5.000 Euro an „Die Arche“.



Freude bei Spendenempfänger und Spendern (v. l.)
Thomas Brendel (Marktleiter des EDEKA Center im Stern-Center), Christoph Olschewski (Einrichtungsleiter „Die Arche“ Potsdam) Peter Farbacher (EDEKA-Verkaufsleiter Regie-Vertrieb Ost)

Foto: EDEKA Minden-Hannover (Jochen Zick)



Martinsclub Bremen e. V.

Der Martinsclub Bremen e. V. unterstützt Menschen mit Behinderung und deren Angehörige im Alltag. In den Herbstferien veranstaltete der Verein ein besonderes, inklusives Ferienangebot im Stadtteil Vegesack, wo viele Kinder aus einkommensschwachen Familien leben.

Unter dem Motto „Lego“ begegneten sich Kinder mit und ohne Behinderung auf Augenhöhe. Gemeinsam wurden mit viel Spaß und Kreativität tolle Bauwerke errichtet und gleichzeitig die räumliche Vorstellungskraft und Feinmotorik der Kinder gefördert. Zwei pädagogische Fachkräfte unterstützten überall dort, wo Hilfe benötigt wurde. Um dieses Angebot für die Familien der Teilnehmenden finanzierbar zu machen, hat die EDEKA Minden-Hannover Stiftung mit 2.000 Euro unterstützt.

Jann Redenius (EDEKA-Geschäftsführer, h. l.) übergibt den Spendenscheck für das Projekt an Sikandar Mirza (h. m.) und Chi Thanh Nguyen (h. r.) vom Martinsclub, drei stolze Teilnehmer freuen sich mit.

Foto: EDEKA Minden-Hannover (Christian Schwier)

Zentrallager e. V.

Zentrallager e.V. ist ein sozialer, gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen wieder in Arbeit zu bringen. Die Schwerpunkte liegen im Recycling- und Umweltbereich. Es werden Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen durchgeführt und gebrauchte Gegenstände verkauft. Die Mitarbeiter lernen hier wieder neu, ihren Tag zu strukturieren. Diese Fähigkeit ist bei vielen durch teilweise sehr lange Arbeitslosigkeit komplett verloren gegangen. Der Verein musste in den letzten Jahren Zuschusskürzungen bei gleichzeitig steigenden Kosten verkraften.

Um die wichtige Arbeit fortführen zu können, spendete die EDEKA Minden-Hannover Stiftung 5.000 Euro.



Kirchenkreis Minden – Projekt „Freizeit für Geflüchtete“

In der Flüchtlingsberatung des Kirchenkreises Minden steht ein kompetentes Team für Menschen bereit, die ihre Heimat in einem anderen Land aufgeben mussten. Die Geflüchteten werden dabei unterstützt, ein sicheres Umfeld zu finden und können einen Neuanfang wagen.

Der „Fluchtpunkt Minden“ dient dabei als Beratungsstelle mit einem umfangreichen Unterstützungsangebot. Dazu gehören Deutschkurse, die Vorbereitung auf das Einbürgerungsgesetz oder Bewerbungstrainings. Ein weiteres Element bei der Arbeit des Kirchenkreises ist das Projekt „Freizeit für Geflüchtete“. Das Angebot richtet sich an schwer traumatisierte Personen und umfasst sowohl Tagesausflüge als auch einwöchige Freizeiten. Solche Erlebnisse bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, einige unbeschwerte Stunden und Tage zu verbringen – wichtige Erfahrungen für den Heilungsprozess.

Die EDEKA Minden-Hannover Stiftung spendete 5.000 Euro an den Kirchenkreis Minden für das Projekt "Freizeit für Geflüchtete".

Karl Stefan Preuß (Kuratoriumsmitglied der EDEKA Minden-Hannover Stiftung, l.), übergibt den symbolischen Spendenscheck an Michael Mertins (Superintendent, r.) und Oliver Roth (Leiter der Flüchtlingsberatung, m.).

Foto: EDEKA Minden-Hannover (Christian Schwier)

»Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.«

Albert Schweitzer *1875 †1965



Positive Stimmung (v. l.): Markleiterin EDEKA Center Magdeburg Iris Klaas und EDEKA Einzelhandelsberater Axel Kowalski übergeben die Spende an den Botschafter der Mitteldeutschen Kinderkrebsforschung Thomas Rühmann und Vorstandsmitglied der Mitteldeutschen Kinderkrebsforschung Petra Hort sowie den Repräsentanten der Mitteldeutschen Kinderkrebsforschung, Dirk Weinrich.

Foto: EDEKA Minden-Hannover (Thomas Meinicke)

Mitteldeutsche Kinderkrebsforschung in Magdeburg

Der rasante Fortschritt bei der Behandlung von Krebs im Kindes- und Jugendalter zählt unumstritten zu den Erfolgsgeschichten der modernen Medizin. Nirgendwo sonst kann die Krebsforschung so große Erfolge verzeichnen wie bei der Behandlung junger Menschen. Ein wichtiger Akteur auf diesem Feld ist hierzulande die Mitteldeutsche Kinderkrebsforschung – Stiftung für Forschung und Heilung.

Sie fördert seit 2002 die medizinische Forschung gegen Krebs bei Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen in Mitteldeutschland. Dank ihr forschen Mediziner an den Universitätskliniken in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Um diese wertvolle Arbeit zu stärken, unterstützte die EDEKA Minden-Hannover Stiftung. Die Spende in Höhe von 5.000 Euro floss explizit in Forschungsprojekte an den Universitätskliniken Magdeburg und Halle.



Michael Cieslak, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Kinderhospiz Löwenherz, und Jasmin Hussmann, Abteilungsleiterin Marketing Bauerngut, bei der symbolischen Spendenscheckübergabe.

Foto: Kinderhospiz Syke

Kinderhospiz Löwenherz e. V. in Syke

Kinder und Jugendliche mit einer unheilbaren und lebensverkürzenden Erkrankung erhalten im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz gemeinsam mit ihrer Familie liebevolle und professionelle Pflege und Begleitung. Eine wichtige Hilfe, denn häufig sind die Eltern durch die täglichen Anforderungen im Alltag am Rande der Erschöpfung – und die eigenen Bedürfnisse treten in den Hintergrund. Hinzu kommt die Ungewissheit, wie lange das Kind noch lebt und wie der Tod verarbeitet werden kann.

Die Betriebskosten für das Kinder- und Jugendhospiz werden etwa zur Hälfte über den Hospizpflegesatz der Krankenkassen gedeckt. Dieser Betrag stellt die medizinische und die pflegerische Versorgung sicher. Er reicht aber längst nicht aus, um die Kosten zu decken. Viele wertvolle Zusatzangebote müssen über Spenden finanziert werden. Bereits seit vielen Jahren unterstützt die EDEKA Minden-Hannover Stiftung daher das Kinderhospiz und hat auch 2024 wieder 5.000 Euro gespendet. Überreicht wird die Spende traditionell durch die Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH.

Einzelanfragen von Privatpersonen

Die gemeinnützige EDEKA Minden-Hannover Stiftung erhält jedes Jahr zahlreiche Hilferufe von Privatpersonen, die unverschuldet in Not geraten sind. Fast immer sind es eigene Mitarbeiter, die sich direkt an die Stiftung wenden. In einigen Fällen werden die Antragsteller aber auch von Organisationen wie Pari Sozial, der Caritas oder anderen ambulant betreuenden Diensten unterstützt. 2024 erhielten zwölf dieser Anfragen Zuwendungen in Höhe von insgesamt rund 47.000 Euro. Dader Unterstützungsbedarf der einzelnen Fälle sehr unterschiedlich war, wurde über die Höhe der Spende von Fall zu Fall entschieden.

Geholfen wurde beispielsweise der Frau eines verstorbenen Mitarbeiters. Durch die zweijährige, sehr schwere Erkrankung des Kollegen belasteten die Familie schon länger finanzielle Probleme. Ersparnisse wurden während dieser Zeit aufgebraucht. Nach dem Tod des Mitarbeiters hatte die Familie keine finanziellen Mittel mehr, um die Beerdigung zu bezahlen.

Ebenfalls geholfen wurde einem Mitarbeiter, dessen Tochter an Kinderrheuma leidet, das erst sehr spät diagnostiziert wurde. Die Erkrankung greift den gesamten Körper an und führt zu immer größeren Einschränkungen. Im Haus waren dringende Umbaumaßnahmen nötig, aber die Ersparnisse der Familie waren bereits aufgebraucht.

Weitere Unterstützung erhielt ein Mitarbeiter, der einen schweren Schlaganfall erlitt, der auch seine Herzleistung verschlechterte. Kurz vor seiner Erkrankung hatte die Familie mit der Hausrenovierung begonnen. Die als Eigenleistung geplanten Arbeiten konnten nicht mehr durchgeführt werden. Die Stiftungsspende ermöglichte es, die wichtigsten Arbeiten von Handwerkern erledigen zu lassen.

»Tue das Gute, das in deiner Macht steht. Es wird Wellen schlagen, die über das hinausgehen, was du dir vorstellen kannst.«

Albert Schweitzer *1875 †1965

Botschafterarbeit

Unser Botschaftermodell schreibt weiter Erfolgsgeschichte. Eingeführt im Jahr 2020, sind hier die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Einzelhandels für die Arbeit unserer Stiftung aktiv. Sie schlagen gemeinnützige Organisationen oder Einzelpersonen in ihrer Region als Spendenempfänger vor und übergeben die Spenden. Jedem Botschafter stehen dazu pro Jahr 5.000 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag kann durch Eigeninitiative aufgestockt werden. Die Botschafterteams setzen sich jeweils aus einer Vertriebs- bzw. Verkaufsleitung und wechselnden Einzelhändlern bzw. Marktleitungen zusammen.

Die Botschafter haben ihr Budget teilweise auf mehrere Spendenempfänger aufgeteilt, teilweise aber auch den gesamten Betrag an eine Organisation gegeben. Aus Stiftungsmitteln und durch weitere Spendensammlungen wurden 2024 so rund 42.000 Euro an nachfolgende Organisationen ausgeschüttet.

- *Kinderhospiz Berliner Herz, Berlin*
- *Mindener Stiftung für Kinder, Minden*
- *„Ferien Inklusiv“ (Sozialgenossenschaft Aktiv Dabeisein eG), Sehnde*
- *Weserbergländer Herzen e. V., Bückeburg*
- *Jochen Staake Stiftung – Schulfrühstück, Braunschweig*
- *Diakonie Celle, Schulstartprojekt, Celle*
- *Eine Welt Schule, Minden*
- *Hospizverein Wolfenbüttel*
- *SOS Kinderdorf, Bernburg*
- *Diakonische Stiftung Wittekindshof, Bad Oeynhausen*
- *Caritas Hospiz Reinickendorf, Berlin*
- *Leukin e. V., Landkreise Leer + Emsland*
- *Hospiz St. Peter, Oldenburg*
- *Gemeinsam stark e. V. – Elternverein für krebskranke Kinder, Wilhelmshaven*
- *Hospiz Zugvogel, Sulingen*
- *Förderverein Lebensraum Kind e. V., Geestland*
- *Sterneneltern, Achim*
- *Rückenwind für Lehrer Kinder e. V., Bremerhaven*
- *Suchtkrankenhilfe, Bremen*
- *BSG Emsland – Rolli Kids, Meppen*
- *Hilfe für krebskranke Kinder, Vechta*
- *DRK Kreisverband Wittenberg*
- *Krebshilfe Bad Dürrenberg*

Fotos: Fotostudio Creativ, Detlef Müller, Christian Schwier, Jochen Zick



Die Stiftung stellt sich vor

Die EDEKA Minden-Hannover Stiftung wurde am 11. August 1995 als selbstständige Stiftung des privaten Rechts gegründet. Zweck der Stiftung ist die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind oder deren wirtschaftliche Lage, insbesondere auf Grund von Unglücksfällen oder anderen Schicksalsschlägen, zu einer Notlage geworden ist. Unterstützt werden aber auch gemeinnützige Einrichtungen.

Die Stiftung ist mit einem Grundkapital von 2.000.000 Euro ausgestattet. Durch die Verzinsung dieses Kapitals stehen jährlich Mittel in Höhe von 100.000 Euro für den guten Zweck zur Verfügung. Der Betrag erhöht sich um Erlöse aus Aktionen im Einzelhandel sowie Spenden von Mitarbeitern der EDEKA Minden-Hannover und von Externen.

Stiftungsaufsichtsbehörde ist die Bezirksregierung in Detmold. Oberste Stiftungsbehörde ist das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

RÄUMLICHE BEGRENZUNG

Die Tätigkeit der Stiftung erstreckt sich auf das gesamte Absatzgebiet der EDEKA Minden-Hannover. Die Stadt Minden als zentraler Verwaltungsstandort des Unternehmens stellt dabei einen Schwerpunkt dar.

ORGANE DER STIFTUNG

Die Stiftung setzt sich zusammen aus dem Stiftungsvorstand und dem Stiftungskuratorium.

STIFTUNGSVORSTAND

Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er sorgt für die dauernde Erfüllung des Stiftungszwecks und die Führung der Geschäfte.

Zum Stiftungsvorstand gehören:

- Ulf-U. Plath, Vorstand der EDEKA Minden-Hannover
- Mark Rosenkranz, Vorstandssprecher der EDEKA Minden-Hannover
- Stephan Wohler, Vorstand der EDEKA Minden-Hannover

Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes üben ihr Amt ehrenamtlich aus.

Stiftungskuratorium

Aufgabe des Kuratoriums ist es, den Vorstand zu überwachen und die Einhaltung des Stiftungszwecks sicherzustellen. 2024 gehörten zum Kuratorium:

- Marc Kuhlmann, Aufsichtsratsvorsitzender der EDEKA Minden-Hannover e.G.
- Karl Stefan Preuß, Vorstandsmitglied der EDEKA Minden-Hannover e.G.
- Horst Röthemeier, Vorstandsmitglied der EDEKA Minden-Hannover e.G.
- Ali Doğan, Landrat Kreis Minden-Lübbecke
- Michael Mertins, Superintendent ev. Kirchenkreis Minden

Die Mitglieder des Kuratoriums üben ihr Amt ehrenamtlich aus.

Entwicklung des Stiftungskapitals / Einnahmen und Ausgaben

Im Jahr 2024 standen durch Zinserlöse in Höhe von 104.400,23 Euro und Spenden in Höhe von 58.016,03 Euro insgesamt 162.416,26 Euro für die Erfüllung des Stiftungszwecks zur Verfügung.

Für eben diesen wurden 2024 Ausgaben von insgesamt 175.046,42 Euro getätigt. Dadurch ergibt sich für das Jahr eine Entnahme aus den freien Rücklagen der Stiftung von 12.630,16 Euro.

DIE KURATORIUMSMITGLIEDER UND DER VORSTAND DER GEMEINNÜTZIGEN EDEKA MINDEN-HANNOVER STIFTUNG:



Marc Kuhlmann



Karl Stefan Preuß



Horst Röthemeier



Ali Doğan



Michael Mertins



Ulf-U. Plath



Mark Rosenkranz



Stephan Wohler

Helfen Sie beim Helfen.

In den vergangenen 30 Jahren hat die EDEKA Minden-Hannover Stiftung bereits vielen Menschen geholfen und einiges bewegt. Wir übernehmen auch in Zukunft weiter Verantwortung für unsere Gesellschaft und bieten Unterstützung in Notsituationen.

Jeder Euro, den Sie spenden, wird zu 100 Prozent gemäß dem Stiftungszweck eingesetzt. Helfen Sie mit Ihrem persönlichen Engagement, benachteiligten oder durch Schicksalsschläge in Not geratenen Menschen neue Hoffnung zu schenken.

Commerzbank AG Minden
IBAN: DE03 4908 0025 0333 3334 00
BIC: DRESDEFF491

**WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE
UNTERSTÜTZUNG.**

Bitte geben Sie bei Überweisungen Namen und Adresse an. Die EDEKA Minden-Hannover Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt und stellt für jede Spende eine entsprechende Spendenquittung aus.

An Sie als Mitarbeiter der EDEKA Minden-Hannover

Alle Mitarbeiter der EDEKA Minden-Hannover können die Stiftung durch die sogenannten „Cent-Spenden“ vom Gehalt unterstützen. 2024 kam dadurch eine beachtliche Spendensumme von rund 5.000 Euro zusammen. Herzlichen Dank dafür!

Bitte machen Sie auch Vorschläge, für welche Einzelperson, welches Projekt oder welche Organisation Spenden zur Verfügung gestellt werden sollten. Das Kuratorium entscheidet jährlich, welche Vorschläge umgesetzt werden.

**WIR FREUEN UNS AUF IHRE ZAHLREICHE
TEILNAHME.**

Vorstand der Stiftung:

Ulf-U. Plath
Mark Rosenkranz
Stephan Wohler

Kuratorium:

Marc Kuhlmann
Karl Stefan Preuß
Horst Röthemeier
Ali Doğan
Michael Mertins

Kontakt:

EDEKA Minden-Hannover Stiftung
Wittelsbacherallee 61
32427 Minden

E-Mail: stiftung@minden.edeka.de
Web: www.edeka-minden-hannover-stiftung.de

Tina Steinmeier
Unternehmenskommunikation

Impressum:

EDEKA Minden eG
Wittelsbacherallee 61 • 32427 Minden
Telefon: (05 71) 8 02 - 0 • Telefax: (05 71) 8 02 - 15 56
www.verbund.edeka/minden-hannover/

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Bericht bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen durchgängig die männliche Form verwendet. Damit sind selbstverständlich Personen jeden Geschlechts gemeint.



verbund.edeka/minden-hannover